

Red Room

Von bananas

Kapitel 2:

Breit grinsend ging er durch die Straßen, eigentlich auf seinem Heimweg, als er vor sich einen kleinen Blondschoopf entdeckte. Lachend rannte er zu ihm und sprang ihn von hinten an. „Sou!“ Quitschend sackte er unter dem anderen fast zusammen. „Ban! erschreck mich doch nicht immer so!“ lachte er dann aber auch. „Dann lass dich doch einfach nicht erschrecken! Und jetzt nach Hause mein Pferdchen!“ „Ist ja ok!“

Lachend hoppelte er mit Ban auf seinem Rücken durch die Straßen. Irgendwann gab er aber auf und ging keuchend in die Knie. „Hu? Hab ich dich etwa kaputt geritten?“ Frech grinsend strubbelte er dem Kleineren durchs Haar, stieg dann aber gnädiger Weise von ihm runter.

„Ja klar...“ Kichernd versuchte er seine Haare zu richten, atmete dann aber erst mal tief durch. Ban war wirklich anstrengend. Noch immer hatte er sich nicht wirklich daran gewöhnt obwohl sie sich schon ziemlich lange kannte. Seufzend stand er langsam wieder auf. „Wo kommst du eigentlich schon wieder her?“ fragte er dann etwas leise und klopfte sich den Schmutz von der Hose.

Eigentlich konnte er es sich schon denken wo Ban her kam. Er wusste von seinen seltsamen Vorlieben. Zeitweise hatte er schon etwas angst das er sich auch mal an ihm auslassen würde, auch wenn Ban ihm versichert hatte es würde nie passieren. Aber man konnte ja nie wissen... Trotz allem mochte er den Blondinen unheimlich gerne und schob seine Ängste und Zweifel bei Seite.

„Ich...war hier und dort...“ antwortet er langsam und grinste etwas schief, worauf Sou nur leicht nickte. Also hatte er recht gehabt... „Du kommst jetzt mit zu mir! Wir können ja noch was zu essen kaufen und uns bisschen zu saufen!“ Kichernd schnappte er sich Sou's Hand und zog ihn schon mit sich. Irgendeine Widerrede lies er wie fast immer nicht zu und der kleine Blonde versuchte es auch schon gar nicht mehr.

„Essen ja! Aber nicht saufen!“ erwiderte er dann doch aber etwas kleinlaut. „Hmm... Dann eben nicht!“ Leicht zuckte er mit den Schultern. Auch wenn Ban so ziemlich immer seinen Willen durchsetzte wollte er Sou ja zu nichts zwingen...

Leise vor sich hin summend zog er den Kleinen mit in den nächsten Supermarkt, packte alles zusammen was er dachte sie brauchten es, kaufte es, drückte Sou die Hälfte von den Tüten in die Hand und schliff ihn dann schon mit zu sich nach Hause.

„Setz dich hin und such dir nen Film aus den wir gucken können! Ich mach schon mal das Essen!“ Grinsend verschwand Ban mit seinen Tüten und denen die er Sou wieder abgenommen hatte in die Küche, bereitete alles in einer Seelenruhe zu.

Still vor sich hin lächelnd suchte Sou einen Film aus, machte es sich dann auf dem Sofa bequem. Er mochte solche Abende mit dem anderen und hibbelte schon etwas auf dem Sofa herum. Im Prinzip liefen diese Abende immer nach dem gleichen Schema ab: Essen und einen Film ansehen, manchmal auch etwas Alkohol und endloses gekicher wegen irgend welcher banalen Dinge die sie beide nicht verstanden. Meistens endete es dann immer im Bett wo keiner der beiden noch Lust hatte sich aus zu ziehen und einfach in ihren Sache schliefen....